



Sammlung Theaterzettel

Jessonda

Spohr, Louis

1877-12-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

185

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 19. December 1877.



44. Vorstellung.

B-Abonnement.

JESSONDA.

Große heroische Oper in 3 Akten von G e h e. Musik von S p o h r.

Jessonda, Wittwe eines Raja	Fräul. Szégal.
Amazill, ihre Schwester	Fräul. Ottiker.
Dandau, Oberbramin	Herr Mößlinger.
Rabori, Bramin	Herr Slowak.
Kristan d'Acunha, General der Portugiesen	Herr Plant.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Knapp.
Ein Anführer der Indier	Herr Starke.
Ein Bramine	Herr Peters.
Erste Bajadere	Frau Slowak.
Zweite Bajadere	Fräul. Frohnapsel.

Braminen. Bajadere. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.
Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste von Malabar, zu Anfang des sechszehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Auer-Herbeck.

Eintrittspreise.

Sperresitze in der Reserveloge des 1. Ranges	M. 3 50
Sperresitze in der Reserveloge des 2. Ranges	" 2 40
Sperresitze im Parquet	" 2 40
Stehplätze in dem Parquet	" 2 40
Reserveloge des 2. Ranges.	" 1 40
Parterre	" 1 40
Reserveloge des 3. Ranges	" 1 —
Gallerieloge	" — 80
Gallerie	" — 40

Abonnements = Preise

der Sperresitze im Parquet und im zweiten Rang:	
für 90 Vorstellungen	M. 192 —
" 45 "	" 100 —
" 15 "	" 36 —
des Parterre:	
für 90 Vorstellungen	" 94 —
" 45 "	" 52 —
" 15 "	" 18 —

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.
Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim	im Anschluß an den Zug
" 10 " 15 "	" " Ludwigshafen	nach Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 "	" " "	" Speyer, Neustadt, Weisenburg Strassburg.
" 10 " 15 "	" " Mannheim	" Heidelberg,
" 11 " 10 "	" " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
" 10 " 55 "	" " "	" Ladenburg und Weinheim.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.